

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth (FDP) vom 14.02.13

und Antwort des Senats

Betr.: Stand der Hafeninfrastrukturmaßnahmen „Ausbau innerer Hafen – Anpassung Einfahrt Vorhafen“

In den Sitzungen des Ausschusses für Öffentliche Unternehmen am 3. November 2011 und am 1. November 2012 hat die Hamburg Port Authority (HPA) über den Stand und die Planung des Projektes „Ausbau innerer Hafen – Anpassung Einfahrt Vorhafen“ berichtet.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung im November 2011 befand sich das Projekt in der Vorplanung. Alle Zeit- und Kostenangaben zu diesem Zeitpunkt beruhen auf Schätzungen, die Detailplanung erfolgte erst im Anschluss.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

- 1. Wann sollten die Baumaßnahmen für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 beginnen?*
- 2. Welche Dauer der Bauzeit war für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 vorgesehen?*
- 3. Welcher Fertigstellungstermin war für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 vorgesehen?*
- 4. Welche Baukosten waren für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 geplant?*

Die Bauarbeiten sollten im 3. Quartal 2013 beginnen und im 3. Quartal 2016 abgeschlossen werden. Die Kosten für das Projekt „Anpassung Einfahrt Vorhafen“ wurden zu diesem Zeitpunkt basierend auf dem HPA-Wirtschaftsplan 2011 auf eine Höhe von 62 Millionen Euro geschätzt. Die in der Ausschusssitzung aufgeführten Kosten von 68,3 Millionen Euro umfassten neben der Anpassung des Vorhafens auch Maßnahmen zur Teilverfüllung des Kohlenschiffhafens, die der Projektgruppe „Ausbau innerer Freihafen (Europakai)“ zugeordnet wurden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 5. Wann ist mit den Baumaßnahmen für das Projekt begonnen worden beziehungsweise welcher Baubeginn ist mit Stand von heute vorgesehen?*

Nach derzeitigem Stand ist mit einem Baubeginn im 1. Quartal 2014 zu rechnen.

- 6. Welche konkreten Veränderungen oder Anpassungen bezüglich des Projektes hat es seit dem 3. November 2011 gegeben?*
 - a. Gab es Änderungen bezüglich der Gesamtkosten?*

Wenn ja, warum und in welcher Höhe? Von welchen Gesamtkosten geht der Senat nach heutigem Stand aus?

Im Zuge der Detailplanungen wurde eine Kostenberechnung erstellt, die die Gesamtkosten mit 97,5 Millionen Euro beziffert. Die neue Kostenberechnung beruht auf gestiegenen Kosten für eine Verwertung der überschüssigen Bodenmengen bei anderen Hafenausbauprojekten und dem Umgang mit kontaminiertem Bodenmaterial sowie dem erhöhten Aufwand für die Kampfmittelräumung. Zusätzlich ergeben sich die ausgewiesenen Projektkosten aus der Berücksichtigung des Inflationsausgleichs von 3 Prozent über die gesamte Projektlaufzeit sowie einer höheren Anpassung für Unvorhergesehenes. Die HPA berücksichtigt seit 2012 im Sinne des kostenstabilen Bauens die Inflationsentwicklung sowie angepasste Risikoaufschläge über den gesamten Bauzeitraum.

b. Gab es Veränderungen bezüglich des Zeitplans?

Wenn ja, aus welchen konkreten Gründen? Von welcher Bauzeit und von welchem Fertigstellungstermin geht der Senat nach heutigem Stand aus?

Eine längere Prüfung von Kampfmittelverdachtsflächen hat zu einer Anpassung des Zeitplans geführt. Die HPA rechnet weiterhin mit einer dreijährigen Bauzeit. Aus heutiger Sicht kann das Projekt voraussichtlich bis Ende 2016 fertiggestellt werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

c. Gab es Veränderungen bei der Bauplanung?

Wenn ja, welche und wer hat diese Veränderungen oder Anpassungen aus welchem konkreten Grund verursacht beziehungsweise veranlasst?

Es gibt keine Änderungen in der Bauplanung.